

Zeitflügel

Information zur Anwendung



„To spread one's wings“

Flüge werden.

Dass Jugendliche dahingehend Tendenzen zeigen, mag bei Eltern zu Verunsicherung führen, für LehrerInnen kann Selbstständigkeit nur das Ziel sein.

Die Webanwendung soll Lernenden die Möglichkeit bieten - zumindest in der Teilkompetenz Zeitformen - grammatikalisch flüge zu werden.

Der Begrüßungsbildschirm, auf dem sich am Beginn der aktuelle Wochenbalken einpendelt, lädt zum Experimentieren ein. Sobald man ihn verschiebt, verändert sich der zeitliche Blickwinkel. Die Verben der oberhalb eingeblendeten Sätze ändern ihre Zeitform.

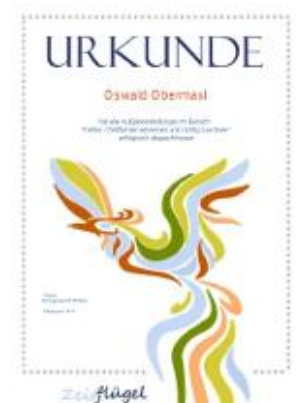
Das Spiel mit dem beweglichen Zeitstreifen verdeutlicht bereits, was bei **Zeitflügel** Thema ist: Wir positionieren uns mit sprachlichen Äußerungen permanent irgendwo auf dieser Achse zwischen Vergangem, Gegenwärtigem und Zukünftigem.

Der Übungspool will Lernenden die Gelegenheit bieten, sich im Bereich Sprachbewusstsein diverse Teilkompetenzen abzusichern: mit Hilfe vorgegebener Beispiele die Konstruktionspläne der einzelnen Zeitformen durchschauen, starke und schwache Verben unterscheiden können, den Unterschied von Zeitformen und Zeitstufen anschaulich erfahren, Zeitformen nach Vorgabe bilden können, Stammformen starker Verben trainieren, Zeiten in Satzbeispielen bestimmen können und bei zusammengesetzten Sätzen Zeitenfolge berücksichtigen..

Ein Großteil der Aufgabenstellungen kann ohne große Tastaturkenntnisse mittels Drag&Drop erledigt werden, nur in einigen wenigen Fällen konnte auf die Texteingabe nicht verzichtet werden.

Bei den Modulen mit Texteingabe arbeitet das Programm in der Art einer Lernkartei: Der Arbeitsfortschritt wird (in Cookies) festgehalten, Fehlerwörter kehren wieder. Es besteht außerdem die Möglichkeit, sich die Zwischenstände als PDF-Datei zu speichern. Von ihr aus gelangt man mit einem Klick wieder zu seinem Arbeitsstand.

Hat man sich durchgearbeitet, wird man mit einer Urkunde belohnt.



Modul Info:

Hier werden die in der Anwendung behandelten Zeitformen in Form eines strukturierten Hypertexts vorgestellt: Merktexte mit Beispielen und Tipps.

Modul Lernen:

Im Modul Lernen wird auf vordergründige Textinformation verzichtet. Beschriftete Felder und eine Serie von Wortkarten laden ein zu handeln und zu entdecken.



Klickt man auf eine der sechs Abbildungen von historischen bis utopischen Flugmaschinen, erhält man grundlegende Information zur betreffenden Zeitform.



Die Zuordnung der Verbformen zu ihren entsprechenden Ablageflächen kann hier praktisch vollzogen werden. Sobald eine Karte am richtigen Platz ist, leuchtet die Birne, und in der Infozeile erscheint kontextsensitive Information.

Mit Hilfe der Symbole am rechten Rand kann die Wortauswahl beeinflusst werden: schwache Verben, starke Verben oder ein durch Zufallsgenerator bestimmter Mix.

Modul Personalformen:

Zwei verschiebbare Balken bilden den Kern des Informationsmoduls, mit dessen Hilfe für eine beträchtliche Anzahl von Verben sämtliche Personalformen in allen Zeiten abgerufen werden können.



Wort auswählen ...

Verschiebbare Wolke als Motivator zum Ratespiel zu zweit

Unmittelbare Ausgabe Personalform

Durch Verschieben des Personenstreifens (vertikal) bzw. des Streifens mit den Zeitformen (horizontal) lassen sich beliebige Formen erzeugen.



Kleine Bildszenen visualisieren die persönlichen Fürwörter (Sprechende, angesprochene und besprochene Person)

Im Schnittpunkt der beiden Streifen steht die Bezeichnung für die vorliegende Personalform.

Modul Zeitstufen:

In diesem Modul geht es um die Verinnerlichung des Begriffs der Zeitstufen Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges. Methodisch können zwei gegensätzliche Varianten beschrrieben werden: Zuordnen vorgegebener Formen durch Drag&Drop bzw. Bilden von Zeitformen zu den einzelnen Stufen.



Kärtchen für Kärtchen ins passende Drittel ziehen und dort fallen lassen. Wurde eine falsche Zuordnung getroffen, färbt sich der Hintergrund rot. Der Papierflieger zeigt an, welche Zeitstufe richtig gewesen wäre.



Bereits „abgehakte“ Zeitformen

Der Flieger zeigt die aktuelle Zeitstufe an. Eine entsprechende Eingabe wird erwartet. Zur Bestätigung erscheinen erledigte Flexionen als Kärtchen auf der Arbeitsfläche.

Optionsschaltfläche zur Variantenwahl

Modul Karten:

Analog zum Modul Lernen sind Kärtchen mit Zeitformen zuzuordnen. Jedoch stehen keine Helferlein mehr zur Verfügung. Die zum Einsatz kommenden Arbeitswörter werden mit ansteigendem Schwierigkeitsgrad serviert.



Wörter, bei deren Bearbeitung Fehler auftreten, bleiben im Pool erhalten und müssen zum gegebenen Zeitpunkt ein weiteres Mal in Angriff genommen werden. Siehe auch Einstellungen/Zurücksetzen! Mit Drag&Drop realisierte Zuordnungsübungen können bei Mobilebrowsern alternativ mit 3xTouch¹ durchgeführt werden (.. noch im Betastadium).

¹ Markieren – Hierher verschieben – Aktion bestätigen

Modul VorbeiX3:

In diesem Modul werden die verschiedenen Formen der Vergangenheit trainiert. Bei der Startanimation rotieren sechs Personalformen im Präsens im Zeppelin. Aufgabe ist es, der Vorgabe entsprechend die richtige Form des Vergangenen zu bilden.



Der Text über dem Eingabefeld und der Ring am Zeitbalken geben die Zielzeit bekannt.

Die Eingabe muss bestätigt werden: Klick auf das orangefarbene Symbol rechts neben dem Eingabefeld oder – wesentlich einfacher – mittels Eingabetaste. Achtung: in höheren Levels müssen die Pronomen nach Vorgabe selbst gefunden werden



In diesem Modul hat die Birne links unten mehrere Funktionen. Einerseits bietet sie beim Überfahren mit der Maus zusätzliche Bedienungsinfo bei Beginn, zum anderen bietet sie sich bei wiederholter Fehleingabe als Rettungsanker an: Vorschau auf die Lösung.

Papierflieger oder Flügelsymbole dienen in allen Modulen als Steuerungselemente (selbsterklärend).

Modul Stammformen:

Die Stammformen geben in geregelter Abfolge die Stämme an, von denen alle Formen der Verben gebildet werden. Daher kommt diesem Modul auch eine zentrale Rolle zu. Auf den Displays im Cockpit rotieren jeweils die Formen von sechs Arbeitswörtern. Nach dem Stopp verschwinden zwei davon, die es zu ergänzen gilt.

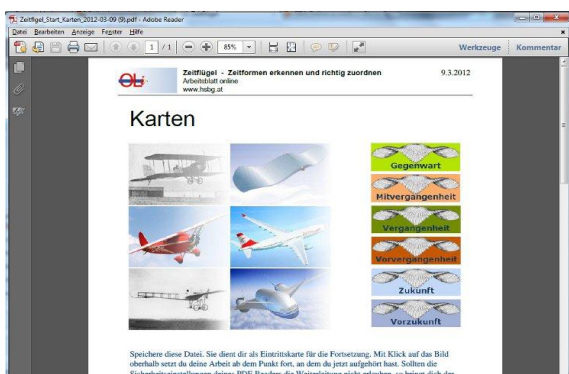


Tipp:
Der Maus eine Pause gönnen!
Sprung von einem Eingabefeld zum nächsten mit Tabulatortaste, Bestätigung mittels Eingabetaste.



Bei den Modulen mit Texteingabe wird am Ende eine Übersichtsseite mit Informationen zur aktuellen Aufgabenserie angezeigt.

Hier kann eine PDF-Seite als Rückfahrchein zur späteren Fortsetzung erstellt werden.



Nach einem Klick auf das Bild wird man mit dem Server verbunden und kann die Arbeit an dem Punkt fortsetzen, an dem man aufgehört hat.

Modul Verbzusatz:

Hier werden beliebige Zeitformen von Verben abverlangt, die eines gemeinsam haben: eine Verbindung mit anderen Wortarten.



Hinweis: Bei diesem Modul stoppt der Durchlauf der Arbeitswörter nicht automatisch. Der Anwender muss sich seinen jeweils nächsten Infinitiv erst (durch einen Klick darauf) fangen.

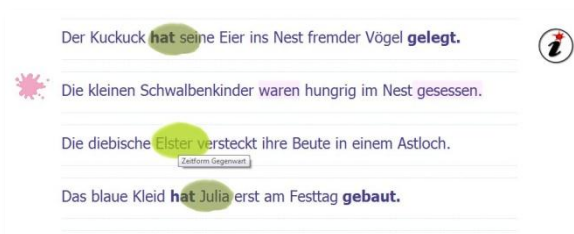
Personalpronomen oder Vorgaben betreffend Person und Zahl bzw. Zielzeit erscheinen als Vorgabe.

Modul Sätze:

Auf einem linierten Blatt werden jeweils fünf Sätze pro Serie ausgegeben. Die jeweilige Zeit bestimmt der Zufallsgenerator auf Basis der aktiv geschalteten Zeitformen (Einstellungen). Der Anwender muss die Zeit jedes Satzes bestimmen. Dafür wurde eine erlebnisbetonte Variante gewählt.



Zentrales Werkzeug bei der Bestimmung der Zeitformen ist die frei verschiebbare Palette: Die Farb-Zeit-Zuordnung ist bereits von den anderen Modulen her bekannt (Einblendung beim Überfahren mit der Maus). Mit Mausklick wird ein Farbtupfen aufgenommen und irgendwo in die gewünschte Zeile gezogen.



Unmittelbar nach Ablegen des Farbkleckses wird vom Programm die Korrektur vorgenommen. Bei falsch bestimmten Sätzen wird der Prädikatsteil rot unterlegt, bei richtigen wird er zur Bestätigung fett hervorgehoben.

Modul Qual der Wahl:

Dieses Modul beschäftigt sich mit den Zeitformen in zusammengesetzten Sätzen.



Zwei Übungsvarianten stehen zur Verfügung:

Variante1: Aus fünf Beispielen ist jenes herauszufinden, das den Sachverhalt korrekt darstellt. Der betreffende Satzstreifen muss in das rot umrandete Feld gezogen werden. Fehlersätze werden rot markiert und mit einem erläuternden Kommentar versehen.

Etwas schwieriger gestaltet sich Variante2:

Hier begegnet man den vier Satzbeispielen, allesamt mit Fehlern versehen, und muss auf die richtige Lösung schließen.



Bei richtigen Lösungen bestätigt eine Brille den „grammatikalischen Durchblick“ und bildet die Zeitachsen symbolisch ab.

Trainingsmodule „Abräumen“, „Die 3“ und „Einzelgänger“:

Die drei abschließenden Bereiche stehen unter dem Motto „Sicheres Erkennen von Zeitformen“ und sind in Form eines Spiels konzipiert. Ziel ist es, am Schluss die goldfarbene Möwe möglichst hoch schweben zu lassen.

Die drei Module unterscheiden sich durch die Definition des ersten Schrittes, bei dem unter 12 Karten Formen nach einem bestimmten Muster ausgewählt werden müssen. Zählbares gibt es jeweils erst nach der Erledigung einer Folgeaufgabe.



Abräumen

Ziel des Spiels ist es, die 12 Kärtchen mit Personalformen Schritt für Schritt von der Spielfläche zu entfernen. Dabei dürfen jeweils nur gleiche Zeitformen genommen werden. Durch Klick können Kärtchen ausgewählt und wieder aus der Auswahl entfernt werden. Weiter gelangt man durch Klick auf die orange Schaltfläche.



Die 3

Ziel des Spiels ist es, unter den 12 Kärtchen mit Personalformen jene Zeitform zu entdecken, die insgesamt dreifach vertreten ist.



Einzelgänger

Ziel des Spiels ist es, unter den 12 Kärtchen mit Personalformen jene Zeitform zu entlarven, die insgesamt nur ein einziges Mal vertreten ist.



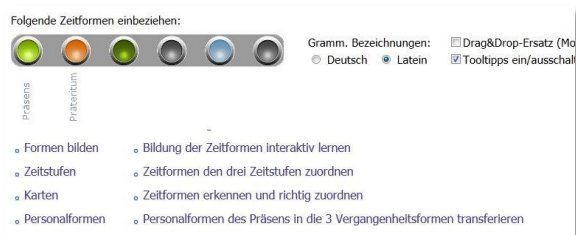
Für alle drei Varianten gilt:

Nur wenn die Auswahl stimmt, erscheint der Farbbalken zur Bestimmung der Zeitform. Andernfalls muss man seine Auswahl korrigieren. Pro Fehlversuch werden Abzugspunkte notiert.

Menüpunkt Einstellungen:

Zum Konfigurationsbereich gelangt man über das kleine Zahnrad-Symbol rechts oben im Menü. Hier findet man einige Optionen und Funktionen vor, mit denen sich Anpassungen für den täglichen Gebrauch vornehmen lassen:

Über den Zeit-Auswahlbalken kann man Zeitformen an- bzw. abwählen. Die ist vor allem für den Anfang vorteilhaft, wo es wenig Sinn macht, beim Lernen der Basiszeiten komplizierteren Formen wie Plusquamperfekt oder Futur2 zu begegnen.



- Zeitform erscheint beim Überfahren mit der Maus
- Wahl der Bezeichnungssprache selbsterklärend
- Option Drag-Drop-Ersatz beim Einsatz am iPad oder mit mobilen Browsern (Teststadium).
- Anzeige der Tooltips ein-/ausschalten



Überblick über Programmmodule und ihre Inhalte, Möglichkeit, den temporär gespeicherten Stand der Arbeit zurückzusetzen bzw. eine neue Wortliste für das entsprechende Modul zu erzeugen
Unter Portion besteht die Möglichkeit festzulegen, wie viele Aufgaben zu einer Einheit zusammengefasst werden sollen. Zahl eingeben und speichern.
(Voraussetzung: Cookies müssen erlaubt sein)